

Grandiose Stimmung mit Stimmen ohne Grenzen

Sassenberg (il). Eine Gruppe Westfalen dazu zu bewegen, nicht nur heimlich mit dem Fuß zu wippen oder zu klatschen, sondern auch mitzusingen, zu schnipsen und zu schunkeln, das ist sicher kein leichtes Unterfangen. Für den Gospelchor der Kolpingsfamilie Everswinkel, „Voices Unlimited“, war dies am Sonntagabend in der Gnadenkirche jedoch kein Problem.

Mit einer bunten Mischung aus traditionellen Spirituals und Gospels, aber auch modernen Popstücken, wie etwa „Knocking on heaven's door“ von Bob Dylan,

oder „Free“ von der Lighthouse family waren die Sängerinnen und Sänger aus Everswinkel in die Hesselstadt gekommen. Denn auch der Inhalt moderner Lieder sei gut mit dem traditionellen Gospels zu vereinbaren, sagt Chorleiter Michael Wiehagen, der am E-Piano für die instrumentale Begleitung sorgte.

Hinter den fröhlich klingenden Liedern verbirgt sich in Wahrheit das Leid der schwarzen Sklaven Amerikas. Der „Rote Faden“, der sich durch alle Gospelsongs zieht, sind die Hoffnung und das Vertrauen auf Gottes Hilfe. „Der Rhythmus ist dabei der Motor“,

erläuterte Wiehagen in einer seiner amüsanten Überleitungen, die immer wieder für Gelächter sorgten. Und dieser Motor funktionierte nicht nur bei den 33 Sängerinnen und Sängern, sondern auch beim zahlreichen Publikum. Es wurde geklatscht, geschnipst und lauthals mitgesungen.

Die Ankündigung von Pfarrer Michael Prien, der Chor werde zu Höchstleistungen angespornt, wenn das Publikum mitmache, bestätigte sich in jedem Lied, denn auch in den Gesichtern der Aktiven zeigte sich die Freude an der Musik.

Mit mehr als 20 Liedern und

drei vom Publikum eingeforderten Zugaben füllte das Programm der „Voices Unlimited“ zwei volle Stunden aus. Einige der Stücke waren selbst komponiert, so wie die letzte Zugabe, das „Vater Unser“ auf Englisch als Gospelsong, komponiert von Chorleiter Michael Wiehagen, nach dessen Auffassung es „kein Lied mit einem schöneren Text gibt“.

Der Chor ist in Sopran-, Alt-, Tenor-, und Bassstimmen aufgeteilt, wobei die Aufteilung je nach Lied variieren kann. Keines der Arrangements ist gekauft, die Aufteilung und Einsätze der Stimmen bestimmt der Chor

selbst, so, wie es am besten passt und klingt.

Unter den rund 50 Mitgliedern des Gospelchors sind nur vier Profis vertreten, der Rest der Sängerinnen und Sänger sind Amateure, die ihr Handwerk jedoch sehr gut verstehen. Der Chor mit den „grenzenlosen Stimmen“ war bereits zum dritten Mal in Sassenberg zu Gast und wird sicher wiederkommen. Pfarrer Michael Prien überreichte dem Chor nach dem Ende des Konzerts zwei Kisten „Stiftungswein“, damit nach der nächsten Chorprobe die Geselligkeit noch ein klein wenig gepflegt werden könne.



Das Publikum zu begeistern verstand der Gospelchor der Kolpingsfamilie Everswinkel „Voices Unlimited“ am Sonntagabend in der Gnadenkirche.

Bilder: Lietmann



Chorleiter Michael Wiehagen sorgte am E-Piano für die musikalische Begleitung der Sängerinnen und Sänger.